



Volksbank

# magazin



Morgen  
kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Bochum Witten eG





**Da sein,  
wenn es  
darauf  
ankommt.**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

## SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

es fällt uns allen sicherlich schwer, dem vergangenen Jahr etwas Positives abzugewinnen. Und doch haben die Herausforderungen uns zum Teil neue Wege gehen lassen. Dabei wollten wir die neue Situation nicht nur meistern, sondern haben auf unterschiedliche Art und Weise alles getan, um das Beste für unsere Kunden und Mitarbeiter daraus zu machen und neue Wege ausprobiert.

### TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT AUSGEWEITET

Viele Mitglieder und Kunden haben unsere digitalen Beratungs- und Serviceangebote gerne angenommen. Die Anzahl der Kundenanrufe stieg ab März des letzten Jahres sprunghaft an. Da wir seit vielen Jahren in Witten unser Kunden-Dialog-Center über eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellen, konnten wir alle telefonischen Kundenwünsche mit hoher Qualität und ohne zeitliche Verzögerungen erledigen. Zeitweise haben wir das Team unseres Kunden-Dialog-Centers vorsorglich auf mehrere Standorte verteilt, was dank modernster Technik reibungslos funktioniert hat.

### ONLINE-CHAT UND VIDEOBERATUNG

Bereits etablierte Kommunikationswege haben wir im letzten Jahr weiter ausgebaut. Über die Online-Chat-Funktion können unsere Mitglieder und Kunden auf unserer Internetseite Fragen stellen und erhalten Hilfe von einem unserer Mitarbeiter. Wenn es beim Onlinebanking dann doch einmal haken sollte oder eine technische Frage auftritt, können wir unsere Kunden dank Co-Browsing unterstützen. Darüber hinaus sind auch Videoberatungen möglich, welche insbesondere im Rahmen der Anlage- und Vermögensberatung genutzt werden. Aber auch interne Besprechungen sowie Schulungen oder Weiterbildungsmaßnahmen finden digital statt.

### DIGITALE PROZESSE UND MOBILES ARBEITEN

Wenn das Jahr 2020 etwas beschleunigt hat, dann war es die Digitalisierung unserer Prozesse. Hier wurde vieles auf den Weg gebracht. Insbesondere waren dies Abläufe in den internen Bereichen. So haben wir sehr

schnell und überall dort, wo es möglich war, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mobiles und flexibles Arbeiten ermöglicht. Daneben war 2020 das Boomjahr für digitales Bezahlen. Schnell, einfach, bequem und vor allem: kontaktlos – immer häufiger nutzen unsere Kunden die Zahlungsmöglichkeiten per girocard, Kreditkarte oder mittels Smartphone. Aber auch der elektronische Kontoauszug wird immer häufiger genutzt. Das ist für unsere Kunden nicht nur praktisch, sondern auch ein – wenn auch kleiner – Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.

### VERBINDLICH UND VERLÄSSLICH

Daran hat auch Corona nichts verändern können – eher im Gegenteil. Nach wie vor können sich unsere Kunden auf uns verlassen. Während viele Banken und Sparkassen zu Beginn der Pandemie Filialen vorübergehend geschlossen ließen, sind wir aktiv auf unsere Kunden zugegangen. Geschäftsstellen blieben geöffnet und wir haben mit verschiedenen Maßnahmen schnell und flexibel reagiert: ob durch Sonderberatungen für unsere mittelständischen Kunden, mit Corona-Krediten, vorübergehenden Tilgungsaussetzungen oder besonderen Spendenaktionen für gemeinnützige Einrichtungen aus unserer Region.

### NEUE WEGE ERFOLGREICH EINGESCHLAGEN

Wir haben in vielen Bereichen begonnen, neue Wege zu betreten. Viele davon waren für alle Beteiligten Neuland und zu Beginn ungewohnt. Jetzt gilt es, die neuen Pfade weiter zu gehen, denn der Rückblick zeigt, dass unser Start erfolgreich war. Auch wirtschaftlich zählt das Jahr 2020 für unser Haus zu den erfolgreichen Geschäftsjahren.

Unser Erfolg basiert auf dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich jeden Tag aufs Neue für den Erfolg „ihrer Volksbank“ einsetzen – auch in schwierigen Zeiten – darauf sind wir stolz.

Freundliche Grüße

Carsten Jöres und Uwe Schulze-Vorwick  
Vorstand

# NEUE WEGE GEHEN

Seit vielen Jahren handeln und agieren wir für unsere Kundinnen und Kunden sehr erfolgreich. Die Herausforderungen der letzten zehn Jahre waren für alle Banken und Sparkassen enorm und sie kamen am laufenden Band: Von der Finanzkrise im Jahr 2008 über die seit Jahren anhaltende Null-Zins-Politik der Europäischen Zentralbank, die bei vielen Banken zu enormen Problemen geführt hat und immer noch führt, bis hin zu den stetig steigenden Anforderungen der Bankenaufsicht und zuletzt natürlich der Coronakrise. Daneben haben sich auch die Anforderungen unserer Kunden an uns und an Finanzdienstleistungen insgesamt verändert. Wir leben in einer digitalisierten Welt und auch das stellt uns alle vor neue Herausforderungen.

Herausforderungen anzunehmen heißt auch neue Wege zu gehen. Wir haben den Mut aufgebracht, loszugehen, es an vielen Stellen bewusst nicht so gemacht wie andere Institute, haben das Knowhow unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt um genau den Weg zu finden, der zu uns und unseren Mitgliedern und Kunden passt.

Bislang scheint uns das gut gelungen zu sein – das spiegeln uns unsere Kundinnen und Kunden und auch der wirtschaftliche Erfolg der letzten Jahre gibt uns recht. Glaubt man dem chinesischen Philosophen Konfuzius, so ist der Weg ja bereits das Ziel. Es ist schön, diesen Weg für und gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern zu gehen.

Mit diesem Magazin möchten wir Ihnen an der einen oder anderen Stelle Einblicke in unseren Weg geben, der immer auch ein Stück Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beinhaltet.

## Echte Wertschätzung ist mehr als ein Gendersternchen.

Studenten und Studentinnen, Studierende, Studentx, Student\*innen oder Student\_innen – die Diskussion um die korrekte, geschlechtergerechte Schreibweise wurde in den letzten Jahren immer mehr angeheizt. Laut einer aktuellen Umfrage lehnt die überwiegende Mehrheit unserer Bevölkerung das Gendersternchen ab – die Debatte wird oft erbittert geführt.

In ihrem Kern geht es um die Gleichheit der Geschlechter. Ob Frau, Mann oder Divers darf bei Themen wie Wertschätzung, Respekt und Gleichbehandlung in der heutigen Zeit keine Rolle mehr spielen.

In unserem Bankalltag ist die Gleichbehandlung der Geschlechter und die damit verbundene Wertschätzung eine Selbstverständlichkeit – unabhängig von jedem sprachlichen Diskurs. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gleiche Bezahlung für gleichartige Tätigkeiten, die berufliche Karriere oder Führungsverantwortung in Voll- oder Teilzeit: all dies ist für unser Haus selbstverständlich und nicht eine Frage des Geschlechts.

Losgelöst davon verwenden wir in diesem Magazin häufig das generische Maskulinum, also das grammatische männliche Geschlecht – unabhängig vom biologischen Geschlecht. Dies hat nichts mit unserer Wertschätzung gegenüber den Geschlechtern zu tun, sondern ist ausschließlich der Lesbarkeit unserer gedruckten Texte geschuldet.



War früher  
alles besser?

Was sich alles so  
in den letzten Jahren  
verändert hat.

Zum Monatsultimo standen die Kunden in langen Schlangen vor den Schaltern der Bank. Ob Überweisungen, die beleghaft eingereicht wurden oder der Lohn, der in bar vom Kassenschalter abgeholt wurde – so wie oben im Bild aus dem Jahr 1985 am Kassenschalter unserer Hauptstelle in Bochum. Die Wege sind heute einfacher und moderner geworden, Bankgeschäfte können rund um die Uhr und von jedem Ort der Welt erledigt werden – Internet vorausgesetzt.

### ÜBERWEISUNGSBELEGE AUSFÜLLEN WAR GESTERN.

Sparen Sie sich das mühsame Ausfüllen von Überweisungen: mit der Funktion „Scan-to-Bank“ einfach Rechnungen scannen und bezahlen. Alles was Sie dazu brauchen ist ein Smartphone oder Tablet, die VR-BankingApp mit unserem Onlinebanking und natürlich ein freigeschaltetes TAN-Verfahren. So einfach geht Rechnung bezahlen heute.



1. BankingApp aufrufen
2. Rechnung scannen – wie, sagt Ihnen die App
3. kontrollieren und mit TAN freigeben – fertig

### IM LADEN GANZ EINFACH BEZAHLEN – GEHT HEUTE MIT DEM SMARTPHONE

Machen Sie Ihr Smartphone zum Portemonnaie: mit der Pay App oder Apple Pay. Egal ob Android- oder iOS-Smartphone – bei jeder Gelegenheit an der Kasse und unterwegs können Sie einfach, kontaktlos und sicher mobil bezahlen. Dafür nur das Smartphone entsperren, mit der Rückseite ans Bezahlterminal halten, Piepton oder Blinken abwarten, fertig. Es müssen weder Bargeld noch Terminaltasten berührt werden. Der Bezahlvorgang funktioniert auch ohne Internetverbindung. Persönliche Daten wie Name oder Adresse werden nicht übermittelt. Wie Sie Ihr Smartphone einrichten, zeigen wir Ihnen gerne.

### UNSERE KONTOAUSZÜGE GIBT ES AUCH IN NACHHALTIG

Nachhaltigkeit ist in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je. Für Ihren Kontoauszug muss heute kein Baum mehr sterben und Sie müssen nicht durch Wind und Wetter zu einem SB-Drucker gehen, um über Ihre Kontoumsätze informiert zu sein. Auch das Geld für den aufwendigen und teuren Postversand können Sie sich sparen – ganz einfach mit unserem elektronischen Kontoauszug. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Jederzeit und auf Knopfdruck verfügbar
- Alle Umsätze übersichtlich sortiert
- Archivfunktion: Kontoauszüge bis zu 10 Jahre verfügbar
- Auszüge im praktischen PDF-Dateiformat
- Klimaschonend und nachhaltig
- Kostenfrei

**Gerade jetzt  
zählt der  
Dialog.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



*Im Zuge der Corona-Pandemie sind wir aktiv auf unsere Kunden zugegangen und haben insbesondere den Mittelstand unterstützt.*

Helmut König  
Direktor Firmenkunden

## AUF UNS IST VERLASS

In Zeiten mit besonderen Herausforderungen ist es besonders wichtig, sich auf seine Partner verlassen zu können. Ein solches Versprechen ist leicht gegeben – in der Realität sieht es oft anders aus. Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde uns das wieder einmal deutlich vor Augen geführt.

### SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

Zusagen zu Hilfspaketen waren schnell gegeben - gut so. Die Meldungen über Banken, die gerade in einer solchen Situation Kredite für ihre Firmenkunden nicht zügig zur Auszahlung brachten oder wo über ein endloses Hin und Her berichtet wurde, stimmten uns nachdenklich: „Mönten für Adidas, Abfuhr für Mittelständler“ – so überschrieb der Nachrichtensender ntv Ende April 2020 seine Berichterstattung über Banken, die ihre Kunden immer öfter hängen ließen.

Dass es auch anders geht, beweisen wir jeden Tag. „Gemeinsam mit meinem Team sind wir auf unsere mittelständischen Kunden zugegangen, haben innerhalb we-

niger Wochen so viele Telefonate und Gespräche geführt wie selten zuvor. Schnelle Hilfe, das war es, was unsere Kunden von uns erwartet haben und wir haben diese Erwartung – wo immer es ging – erfüllt“, erzählt Helmut König, nicht ohne Stolz. „Wir haben in dieser Ausnahmesituation bewusst den ‚normalen Weg‘ verlassen, um unsere Kunden schnell und unbürokratisch zu unterstützen.“ Dies spiegelt sich auch in den Zahlen des Jahres 2020 wider. Während bei anderen Volksbanken das Kundenkreditvolumen um etwas mehr als sechs Prozent zulegte, waren es bei der Volksbank Bochum Witten eG über zehn Prozent.

### VERLÄSSLICHE ENTSCHEIDUNGEN

„Auf unser Wort können sich unsere Kunden verlassen. Zusagen werden eingehalten. Enger und regelmäßiger Kontakt – trotz Abstand – schnelle und verlässliche Entscheidungen: So haben unsere Unternehmenskunden Planungssicherheit und darauf kommt es an“, so Helmut König. Kunden und die damit verbundenen Geschäfte sind kein Mittel zum Zweck. Unsere Kunden und Mitglieder sind unsere Nachbarn und so beraten und behandeln wir sie auch.

**Ein verlässlicher  
Partner ist da, wenn es  
darauf ankommt.**

**Corona-Sonderberatungen:  
März – Mai 2020**



**673**  
Gespräche  
mit Firmenkunden



**57,5 Mio. €**  
Kreditzusagen



**210**  
Kreditanträge



# Heimatbanking. Immer. Überall.

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

## MOBILES BANKING

Mit unserer VR BankingApp erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte wann und wo Sie wollen. So haben Sie Ihre Finanzen auch unterwegs bequem im Griff. Prüfen Sie problemlos Kontostände, die Umsätze Ihrer Kreditkarte oder veranlassen Sie eine Überweisung. Alles ganz einfach und übersichtlich - so geht Heimatbanking.

Die App zeigt Ihnen auch die nächste Volksbankfiliale oder den nächsten Geldautomaten. Sie können auch Konten bei anderen Banken mit unserer VR BankingApp verwalten. Zudem stehen Ihnen eine Vielzahl weiterer nützlicher Funktionen zur Verfügung. Und so geht's: einfach Konto für das Online-Banking freischalten lassen, App installieren und Heimatbanking nutzen.

### WICHTIGE FUNKTIONEN UNSERER BANKING-APP IM ÜBERBLICK:

- Jederzeit Kontostand und Umsätze abfragen
- Unterwegs Daueraufträge einrichten und Überweisungen durchführen
- Höchste Sicherheitsstandards wie beim Online-Banking
- Komfortable Authentifizierung durch Gerätebindung
- Multibankenfähig: alle Bankverbindungen in einer App verwalten
- Mobiles Bezahlen mit den digitalen Karten (nur Android)
- Scan2Bank: Rechnungen fotografieren und Überweisungen bequem von unterwegs aus tätigen
- giropay | Kwitt: Geld einfach und schnell an Freunde senden oder anfordern

[www.vb-bochumwitten.de/banking-app](http://www.vb-bochumwitten.de/banking-app)



# NÄHE IST KEINE FRAGE DES ABSTANDES

## DIE NÄHE IM NETZ – UND AM BANKSCHALTER

„Corona und die Digitalisierung verändern das Bankgeschäft“ – so titelte das Fachmagazin FOCUS-MONEY in seiner Ausgabe 12/2021. In einer umfassenden Bankstudie wurde von den Experten geprüft, welche Finanzinstitute die Wünsche der eigenen Kunden kennen und berücksichtigen. Auch die Erreichbarkeit von Filialen und die Online-Angebote wurden umfassend beleuchtet.

Dabei kamen Kunden zu Wort, Bankbewertungsportale wurden ausgewertet und mit Hilfe des sogenannten ‚Social Listings‘ wurden auch die Social-Media-Kanäle eingehend beleuchtet. Wer hört seinen Kunden zu, wer bietet Online-Chat oder Onlineunterstützung oder Videoberatung an und: welche dieser modernen Serviceleistungen bringen für den Kunden eine spürbare Verbesserung?

Neben diesen Serviceleistungen und der persönlichen Nähe spielt natürlich auch das Preis-Leistungsverhältnis eine zunehmende Rolle, so die Experten. Dazu zählt beim Girokonto längst nicht nur der Preis für die Kontoführung – das Gesamtpaket muss stimmen. Dazu zählen kostenfreie Möglichkeiten der Bargeldverfügung über Geldautomaten, kontaktlose Bezahlmöglichkeiten und Onlinebanking über moderne und leistungsstarke Smartphone-Apps.

Um „Deutschlands beliebteste Banken“ in puncto Kundennähe zu ermitteln, hat der Deutschland Test nach eigenen Angaben mit Unterstützung des Hamburgischen Welt-Wirtschaftsinstituts ein aufwendiges Verfahren gewählt und so 1500 Banken auf den Prüfstand gestellt.

Nur 360 Finanzinstitute konnten in allen Punkten die Tester überzeugen und erhielten das Siegel ‚Deutschlands beliebteste Bank‘. In diesem Jahr waren von den 360 ausgezeichneten Finanzinstituten 195 Genossenschaftsbanken. Auch die Volksbank Bochum Witten eG erhielt in ihrem Geschäftsgebiet, den Städten Bochum, Herne, Witten und Wetter als einzige Regionalbank diese besondere Auszeichnung.

## Deutschlands beliebteste Banken

Ausgezeichnet in Bochum, Herne, Wetter und Witten.



2021

Ausgezeichnet als eine der beliebtesten Banken Deutschlands:

**VOLKSBANK BOCHUM WITTEN eG**

FOCUS-MONEY, 12/2021

**Internet kann jeder, wir können auch Mensch.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



*Unsere Kunden schätzen das persönliche Gespräch – dafür stehe ich mit meinem Team.*

Sabrina Weber  
Leiterin Direktfiliale

## PERSÖNLICHKEIT MACHT EBEN DEN UNTERSCHIED

Eine Ausnahmesituation wie die Corona-Pandemie zeigt einer Gesellschaft ihre Stärken und Schwächen besonders deutlich auf. Quasi über Nacht war Digitalisierung in aller Munde – insbesondere auch, weil diese in vielen Bereichen nicht oder nur mit großen Einschränkungen funktionierte.

Als Genossenschaftsbank sind wir der Finanzpartner direkt vor Ort. Nah und persönlich – das geht selbstverständlich auch digital. Wir haben in den vergangenen Monaten auf Lösungen gesetzt, die zwar digital aber eben auch persönlich waren. Das zeichnet uns als Volksbank aus.



Unser Team der Direktfiliale: Sabrina Weber, Julia Neuser, Maïke Götde-August, Mareike Hubert, Barbara Beinke, Pia Flesch, Nicola Nitsche, Rita Szemeitzke, Chantal Wolf und Bettina Wedig.



vorne im Bild, am Telefon: Mareike Hubert, hinten Nicola Nitsche und Maïke Götde-August

Netzanonymität kennen unsere Mitglieder und Kunden nicht – das unterscheidet uns seit jeher von Online- und Direktbanken. Genau wie unsere Kunden leben wir in der Region und sind sozusagen die Nachbarn, die man immer gerne hat: freundlich, hilfsbereit, verlässlich und immer da, wenn man sie braucht.

Onlinebanking nimmt über alle Altersgruppen hinweg zu. Egal ob über die Internetseite der Volksbank oder die Smartphone App - es gibt immer mal wieder Fragen oder es wird Hilfe bei der Einrichtung benötigt. Hier helfen unsere Mitarbeiterinnen aus der Direktfiliale gerne weiter. Wenn eine Frage mal nicht am Telefon oder im Chat geklärt werden kann, ist es auch möglich, per sogenanntem Co-Browsing dem Kunden unmittelbar auf seinem PC zu helfen - zum Beispiel bei der Einrichtung seines Onlinebankings. Gerade für unsere älteren Kunden wird so der Schritt zum Onlinebanking deutlich einfacher.

## Wir sind für Sie da!

**So oft wurde 2020 unser Angebot genutzt.**



**38.000**  
Telefonanrufe



**56.000**  
bearbeitete  
Aufträge



**1.089.000**  
VR BankingApp



**1.040.000**  
Onlinebanking  
(Internet, Browser)



**929.00**  
sonstige Onlinebanking-  
Zugriffe, z.B. über Software

**Aus Sparern  
werden  
Anleger.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



*Heute gehören Wert-  
papiere zu einer  
strukturierten Geld-  
anlage oder einem  
sinnvollen Vermögens-  
aufbau einfach dazu.*

Andreas Bertelmann  
Leiter Private Banking

## STEIGENDE INFLATION FORDERT SPARER HERAUS

Auf dem Sparbuch liegt mein Geld doch sicher! Dieser Satz ist prägend für das Sparverhalten der Deutschen und er stimmt natürlich. Denn das Sparbuch – genauso wie Tages- oder Festgeldkonten – zählen hierzulande grundsätzlich zu „sicheren“ Anlageformen – insbesondere bei einer Genossenschaftsbank oder Sparkasse. Seit etlichen Jahren gibt es zwar keine Zinsen mehr für das Ersparte – aber auch das schreckt viele Sparer nicht ab. Bundesweit liegen über 2,5 Billionen Euro in ertragslosen Zinsanlagen.

„Das allein ist schon problematisch genug, doch leider übersehen Sparer etwas ganz Entscheidendes: die Inflation.“ Andreas Bertelmann bringt das verkannte Problem auf den Punkt: „Jedes Jahr verliert unser Geld an Wert. Im Mai dieses Jahres lag die Inflationsrate bei rund 2,5 % – was im Übrigen der groben Zielmarke der Europäischen Zentralbank entspricht.“ Das Fatale: Mit der gleichen Summe kann man in einigen Jahren also deutlich weniger kaufen als heute. Das Problem vieler Sparer: Ist die Inflation höher als der Zins, verliert ihr Vermögen unweigerlich an Wert.

## Der Wert des Vermögens verfällt

Einzahlung  
10.000,- €  
Kaufkraft  
10.000,- €



Vermögen  
nach 10 Jahren  
10.000,- €  
**-1.797,- €  
Kaufkraftverlust**  
Kaufkraft  
8.203,- €

Unter Berücksichtigung der von der EZB angestrebten Inflationsrate sind 10.000,- Euro in zehn Jahren nur noch 8.200,- Euro wert.

### DER WEG AUS DEM DILEMMA

Niemals zuvor war es so offensichtlich wie jetzt, dass die gewohnte Sparbuchstrategie nicht mehr aufgeht. Null- bzw. Negativzinsen sowie die Inflation sind der größte anzunehmende Unfall für Menschen, die auf ihr Erspartes angewiesen sind und sich nur in der Welt der Banknoten heimisch fühlen.

Für alle diejenigen, die vom Sparer zum Geldanleger werden, kann es aber ein Happy End geben! Spar- und Anlagealternativen finden sich zuhauf – ob regelmäßiges Sparen in Investmentfonds, Anlage in Aktien von

Unternehmen, die solide Gewinne erzielen und nachhaltig wachsen oder die Investition in Sachwerte wie Immobilien oder Gold. „Und genau hier setzt unsere Beratung an: Denn niemand soll zum Zocker werden“, so Andreas Bertelmann. „Es gilt vielmehr, sich breit aufzustellen und langfristig zu planen. Vom regelmäßigen Sparen bis zur Einmalanlage, die ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse, Ihre Lebenssituation und Ihr persönliches Risikoprofil zugeschnitten wird. Nutzen Sie unsere Expertise und Marktkenntnis und lassen Sie sich auf dem Weg vom Sparer zum Anleger von uns begleiten.“

## Lehman-Brothers Pleite Zertifikate wertlos

2008 - Beginn der Finanzkrise: Deutsche Sparer verlieren bis zu einer Milliarde Euro, da Zertifikate von der Einlagensicherung nicht geschützt sind. Klagen und das Insolvenzverfahren ziehen sich über 9 Jahre. Das neue Finanzmarktstabilisierungsgesetz soll künftig besser schützen.

## Handelsblatt

## Reformbedarf bei der privaten Einlagensicherung

Der Kollaps der Greensill-Bank hat Reformbedarf im Sicherungssystem der Privatbanken offengelegt. Im Fokus stehen dabei die Zinsplattformen.

## Handelsblatt

## Kaupthing-Bank lässt ganzen Staat straucheln

2009 schließt die deutsche Filiale der isländischen Kaupthing-Bank endgültig ihre Tore. Wieder müssen tausende Sparer um ihre Einlagen fürchten. Die Bank löst die größte isländische Staatsfinanzkrise aus. Einlagensicherung greift in den meisten Fällen nicht.

## tagesschau 24

## Greensill-Skandal: Zinsgewinne statt Strafzinsen – Jetzt drohen Millionenverluste

Zinsgewinne statt Strafzinsen - mit diesem Versprechen hat die Greensill Bank unter anderem bei Kommunen viele Millionen Euro eingesammelt. Nun ist die Bank pleite, das Geld wohl weg, und in den Kommunen platzen Träume.

**Eine gute Idee ist,  
auch mal zu sagen,  
dass etwas keine gute Idee ist.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

## MIT ZINSEN GELOCKT

Das Versprechen war verlockend: Zinsen für Einlagen statt Null-Zins oder Negativzinsen. Auf der Jagd nach ein paar Zehntelprozent Zinsen haben tausende Sparer einer kleinen, wenig bekannten Bank aus Bremen ihr Geld anvertraut. Über Vergleichsportale wie z.B. Weltzinssparen hat das Bremer Bankhaus so knapp eine Milliarde Euro eingesammelt. Die Rede ist von der Greensill-Bank, die im Frühjahr 2021 in die Insolvenz ging und sich jetzt in der Abwicklung befindet. Nach kurzer Zitterpartie erhielten private Anleger über die gesetzliche Einlagensicherung ihr Geld zurück – zumindest die Garantiesumme von 100.000,- Euro je Einleger.

## AUF DER SICHEREN SEITE

In Zeiten mit besonderen Herausforderungen ist es besonders wichtig, sich auf seine Partner verlassen zu können. Ein solches Versprechen ist leicht gegeben – in der Realität sieht es oft anders aus.

Immer wieder müssen wir von Bankskandalen lesen, bei denen Einleger viel Geld verloren haben: Ob Zertifikate von Lehman-Brothers oder Einlagen bei der isländischen Kaupthing-Bank, Wirecard oder zuletzt der Greensill-Skandal.

Allen gemein ist, dass die private Einlagensicherung nicht jeden schützt, begrenzt ist und längst nicht alle Formen der Einlagen umfasst. Ständige Anpassungen in den Statuten machen es nicht einfach zu erkennen, was jetzt abgesichert ist und was nicht.

Die Folgen einer Bankinsolvenz sind oftmals Gerichtsverfahren, die sich über Jahre hinziehen. Es geht auch anders: Die Genossenschaftsbanken beweisen jeden Tag, dass ausgezeichnete Beratung, hervorragender Service und hochwertige Produkte nicht zu Lasten der Sicherheit gehen.

### BEI UNS SIND EINLAGEN SICHER

Als genossenschaftliche Bankengruppe verfügen wir über das älteste Sicherungssystem und seit seinem Bestehen im Jahr 1934 mussten noch nie Einleger entschädigt werden. Geschützt wird nicht der einzelne Einleger, sondern das gesamte Institut mit all seinen Kunden und Einlagen und ohne komplizierte Einschränkungen.

Das macht es für unsere Kunden einfach und sicher. Darüber hinaus setzen wir auf optimale Beratung - denn Bankeinlagen alleine sind sowohl für den Vermögensaufbau als auch die Vermögensanlage nicht mehr zeitgemäß. Durch unsere genossenschaftliche Finanzgruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten: Von Fondsanlagen unseres Partners Union Investment bis hin zu Anlagen der DZ-Privatbank.

**Bei uns ist  
Ihr Geld sicher!**

### MEHR ALS VOM GESETZ GEFORDERT

Alle Genossenschaftsbanken zahlen in den gemeinsamen Sicherungsfonds ein und stützen sich untereinander. Damit geht diese sogenannte Institutssicherung weit über die gesetzliche Einlagensicherung von 100.000,- Euro hinaus.



### SICHERUNGS- FONDS

### ZU 100 % SIND GESCHÜTZT:

Spareinlagen, Sparbücher, Termineinlagen, Festgelder, Guthaben auf Girokonten von Privatpersonen und Unternehmen, Inhaberschuldverschreibungen (wie z.B. Zertifikate\*)

\*) Herausgeber des Zertifikates muss Mitglied der BVR-Sicherungseinrichtung sein. Quelle: bvr.de/se

**Geld neu denken.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

*Ich empfehle regelmäßiges Sparen, z.B. mit unserem digitalen Anlageassistenten. Und für alles andere sprechen Sie am besten mit uns.*

Michelle Wawoczny  
Leiterin Kompetenzzentrum  
Bochum-Hauptstelle

## DIE ZEIT DER ZINSEN IST FÜR LANGE ZEIT VORBEI

„Die Zeiten als es noch Zinsen gab sind einfach vorbei“, so Michelle Wawoczny, Leiterin des Kompetenzzentrums Bochum Hauptstelle. „In Gesprächen mit meinen Kunden erlebe ich immer wieder, wie sehr an den „alten“ Sparformen festgehalten wird - und das ist heutzutage gerade für junge Menschen oft fatal. Es geht darum, Geldanlagen neu zu denken – sprich über echte Alternativen zu sprechen. Das kann zum Beispiel das Fondssparen sein, welches gerade über einen längeren Zeitraum seine Stärken ausspielt.“

### DIGITAL UND PERSÖNLICH

„Natürlich kommt es auf die persönliche Lebenssituation und Planung sowie die eigene Risikoneigung an. Aber ohne Wertpapiere ist ein sinnvoller Vermögensaufbau einfach nicht mehr möglich“, betont Michelle Wawoczny. Besonders gut eignen sich hierfür zum Beispiel Fondssparpläne. Hier kann mit kleinen Raten und regelmäßigem Sparen ein kleines Vermögen aufgebaut werden und durch lange Sparzeiträume sind die Risiken, wie etwaige Kursschwankungen, vergleichsweise überschaubar.

Besonders einfach geht das übrigens mit ‚MeinInvest‘ – dem digitalen Anlageassistenten der Union Investment. Hier wird der Sparer ganz einfach durch den Anlageprozess geführt. Auf Basis der persönlichen Risikoneigung – die im Onlinedialog ermittelt wird - werden passende Vorschläge erstellt.

Der digitale Anlageassistent ist hervorragend geeignet um mit modernem Sparen in kleinen Beträgen, die über einen längeren Zeitraum zur Seite gelegt werden sollen, zu starten. Schon ab 25,- Euro monatlicher Sparrate kann so der neue Weg des Sparens beschritten werden. Natürlich hat auch ein Sparkonto weiter seine Berechtigung. Hier sollten vielleicht zwei bis drei Monatsgehälter als Reserve geparkt werden. „Geht es um die optimale Vermögensanlage, größere Sparraten oder besondere Ziele, empfehle ich das Gespräch mit unseren Experten, da dies über digitale Assistenten nicht individuell genug lösbar ist“, so Michelle Wawoczny.

[vb-bochumwitten.de/meininvest](https://vb-bochumwitten.de/meininvest)

## Modern sparen heißt investieren.

### ZEIT IST WICHTIGER ALS DER PERFEKTE MOMENT

Langfristiges und regelmäßiges Sparen sind wichtiger als der perfekte Moment. Die historische Entwicklung des MSCI-World (Aktienindex) macht dies – trotz großer Krisen wie Terroranschlägen, Aktienmarkt-Crash, Finanzkrisen oder zuletzt der Corona-Pandemie – deutlich.



MSCI World Total Return, inkl. Dividenden; indizierte Wertentwicklung. Quelle: Union Investment, Bloomberg; Stand: 16. April 2021.

**Spender  
werden zu  
Möglichmachern.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

*Mit der Spenden-  
plattform  
„Heimathelden  
brauchen Möglich-  
macher“ fördern  
wir die Vielfalt von  
ehrenamtlichem  
Engagement in  
unserer Region.*

Bettina Mattukat und Thomas Schröter mit  
dem Heimathelden Maskottchen ‚Friedrich‘.

## GEMEINSAM FÜR DIE GUTE SACHE

Wenn es bei Vereinen um die Realisierung von Projekten geht, ist die Spendenplattform „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ fester Bestandteil von vielen Aktionen geworden. Im August feiert sie ihren zweiten Geburtstag und hat in den letzten 24 Monaten rund 600.000,- Euro in die Kassen vieler Vereine aus der Region gespült.

Die Spendenbereitschaft in unserem Land ist ungebrochen hoch. Den richtigen Empfänger zu finden ist nicht immer einfach. Zumindest dann nicht, wenn man mit seiner Spende vor Ort etwas bewegen möchte. „Darum haben wir vor zwei Jahren die erste regionale Spendenplattform auf den Weg gebracht“, so Thomas Schröter, der dieses Projekt von Seiten der Volksbank begleitet hat. „Im Internet gibt es zahlreiche Spendenplattformen. Wir wollten etwas Regionales, bei dem sich der Spender darauf verlassen kann, dass sein Geld ankommt und die Betreiber nicht an den Spenden verdienen. Darum sind wir einen neuen Weg gegangen und so wurde eine einzigartige Plattform entwickelt.“

„Der Spender kann sehen, wohin seine Spende fließt und was er damit vor Ort ermöglicht. So wird aus dem Spender ein echter Möglichmacher“, erläutert Bettina Mattukat, die mittlerweile über 350 Projekte auf der Plattform begleitet hat. „Jedes Projekt wird von uns überprüft, denn nur Vereine, die auch die Bedingungen der Spendenplattform erfüllen, dürfen mitmachen.“

### PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG

Spenden sammeln war noch nie so leicht. Ein Spendenprojekt kann online eingestellt werden. Ist das Projekt dann live, geht die eigentliche Arbeit aber erst los: denn jetzt heißt es Spenden sammeln. Durch optionale Kommunikationsbausteine wird auch das von der Volksbank unterstützt. Ob professionelle Vorlagen für die sozialen Netzwerke, die eigene Homepage oder Vorlagen für Whatsapp & Co: Die Vereine können auf ein umfangreiches Hilfspaket zurückgreifen und das macht es ihnen besonders leicht, für die gute Sache zu werben.

### SPENDEN WERDEN VERDOPPELT

Mehrmals im Jahr gibt es zudem besondere Aktionen, so wie z.B. die ‚Wir-verdoppeln-Ihre-Spende-Aktion‘. Hier legt die Volksbank auf jede Spende den gleichen Betrag obendrauf. Damit viele Vereine davon profitieren, ist der Zuschuss je Spende gedeckelt. So kamen zum Beispiel bei der letzten Aktion zum Nikolaustag in nur wenigen Stunden weit über 100.000,- Euro zusammen. Am 1. August startet diese Aktion zum vierten Mal und die Volksbank legt auf jede Spende den gleichen Betrag, maximal 75,- Euro, obendrauf. Los geht es diesmal um 12:00 Uhr. Die Aktion endet, wenn der Spendentopf von 30.000,- Euro aufgebraucht ist.

**Heimatheldentag  
am 01.08.2021**

**www.heimathelden-  
brauchen-moeglichmacher.de**



**Flexibel bleiben,  
egal zu welchen  
Zeiten.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

*Moderne Technik  
und flexible Arbeits-  
möglichkeiten sind  
zentrale Bestand-  
teile einer modernen  
und zukunftsorien-  
tierten Arbeitswelt.*

Dominik Goßheger  
Bereichsleiter Unternehmensservice

## BANKER IM HOME OFFICE

Das Thema „mobiles Arbeiten“ ist in aller Munde und das nicht erst, seitdem die Bundesregierung die Regelungen zum Home Office beschlossen hat. Wie die Volksbank damit umgeht und erfolgreich mobiles Arbeiten in den Arbeitsalltag integriert hat, berichtet Dominik Goßheger, Bereichsleiter Unternehmensservice bei der Volksbank Bochum Witten eG.

„Grundsätzlich gehörte unsere Branche sicherlich zu den Vorreitern, was sicheres, mobiles Arbeiten anbelangt“, so Dominik Goßheger, verantwortlicher Prokurist für den Unternehmensservice, zu dem auch die IT gehört. „Bereits vor der Pandemie gab es bei uns Mitarbeiter, die mit einem mobilen Arbeitsplatz ausgestattet waren. Vor allem, wenn diese zwischen verschiedenen Stellen gependelt sind oder – was allerdings nur wenig genutzt wurde – von zu Hause gearbeitet haben.“

### IN MODERNE TECHNIK INVESTIERT

Im vergangenen Jahr waren die Herausforderungen besonders groß, da wir sehr schnell und eine deutlich größere Anzahl unserer Mitarbeiter mit der notwendigen Technik versorgen mussten. Grundsätzlich spielen bei allen Unternehmen, die ihre Mitarbeiter von zuhause arbeiten lassen, die Themen Datenschutz und Informationssicherheit eine wichtige Rolle – für uns als Bank sind diese

Themen natürlich noch einmal eine besondere Herausforderung. Unser Rechenzentrum stellt hierfür spezielle IT-Verfahren zur Verfügung, auf die zu Beginn der Pandemie natürlich viele der über 800 Volksbanken aus ganz Deutschland gleichzeitig zurückgreifen wollten.

### FLEXIBEL UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Daneben gab es eine weitere Herausforderung, die es zu meistern galt: nicht jeder Arbeitsplatz ist für mobiles Arbeiten geeignet. „Denken Sie nur an Mitarbeiter im Kassengeschäft oder im Service – denn den wollten wir unbedingt und flächendeckend aufrechterhalten. Nicht alle Kundinnen und Kunden können digital mit uns in Kontakt treten und bei einigen Themen ist das auch gar nicht sinnvoll. Wir sind im Nachgang schon sehr froh darüber, dass wir alle unsere Filialen offenhalten konnten und es zu keinen größeren, coronabedingten Schließungen kam.“

Aktuell arbeiten ca. 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, schwerpunktmäßig aus den internen Bereichen, zeitweise von zu Hause aus. „Unabhängig davon haben wir mit unseren Hygienekonzepten ein sicheres Arbeitsumfeld geschaffen, so dass nur aus diesem Grund mobiles Arbeiten nicht zwingend notwendig gewesen wäre. Da es uns als verantwortungsvollem Arbeitgeber auf Flexibilität ankommt und losgelöst von Corona damit dauerhaft neue Möglichkeiten von noch mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen werden, haben wir diesen Weg beschritten und sind mit dem bisher Erreichten sehr zufrieden.“

## Flexibles Arbeiten



Thorben Reichwald  
(Vorsitzender des Betriebsrates)

### VOM BETRIEBSRAT MASSGEBLICH MITENTWICKELT

Während die Politik noch diskutierte, schafften wir für unsere Belegschaft Fakten. Im engen Austausch mit dem Vorstand wurde im vergangenen Jahr mobiles Arbeiten konkretisiert und unabhängig von der Corona-Pandemie als neue Möglichkeit verankert. In nur wenigen Wochen haben wir optimale Rahmenbedingungen schaffen können, um überall dort, wo es bei uns in der Bank möglich ist, mobiles Arbeiten zu etablieren. Mit klaren Spielregeln und der Möglichkeit, diese mit einigen Monaten Erfahrung auch anpassen zu können. So ist in kürzester Zeit eine Betriebsvereinbarung entstanden, die zukünftig noch mehr Flexibilität ermöglicht und Beruf und Familie noch besser aufeinander abstimmt.

Die  
nächste  
Generation.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

*Wir haben neue Wege bei der Ausbildung beschritten und können die Zukunft aktiv mitgestalten.*

Marvin Plum, Pia Flesch und Sebastian Müller

## DIE BANKER VON MORGEN

Alles fängt mit der Ausbildung an und wie so oft im Leben mit vielen Vorurteilen: Alle Banker hatten früher eine Eins in Mathe!? Banker sind spießig, interessieren sich nur für Geld und legen ihren Anzug niemals ab? – Das war nie so oder ist lange vorbei. Die Auszubildenden von heute erleben bei den Volksbanken Raiffeisenbanken eine moderne Ausbildung und mit rund 8.000 Azubis gehören die Volksbanken Raiffeisenbanken zu den größten Ausbildern im Finanzbereich.

Bei uns erlernen derzeit 12 junge Menschen den Beruf der Bankkauffrau bzw. des Bankkaufmanns. Neben der aktiven Ausbildung im Betrieb, bei der viel Wert auf Praxis gelegt wird, gibt es die klassische Berufsschul-ausbildung vor Ort. „In den letzten Monaten lief hier fast alles digital“, so Marvin Plum, Auszubildender im dritten Lehrjahr. „Der Distanzunterricht hat erstaunlich gut funktioniert. Lernen von zu Hause erfordert natürlich echt mehr Disziplin, das war – zugegeben – nicht immer ganz einfach für uns Azubis. Aber es hatte auch Vorteile – denn jetzt habe ich mein gesamtes Lernmaterial auf nur einem Endgerät“, verrät Marvin Plum.

Neue Wege gingen die Auszubildenden auch bei der praktischen Ausbildung. „Hier mussten wir ein wenig improvisieren und Gruppenrunden über Videokonferenzen durchführen – und auch die Teilnahme an Kundengesprächen war nicht immer möglich. Mit viel Flexibilität war das aber kein Problem und ich habe das

nicht als nachteilig erlebt“, berichtet Sebastian Müller, der seine Ausbildung mitten in der Corona-Pandemie im Jahr 2020 mit weiteren Azubis gestartet hat.

Neben der Berufsschule gibt es spezifische Weiterbildungen über die genossenschaftliche Akademie und es gibt NEXT – das AZUBI-NETZWERK der Volksbanken Raiffeisenbanken. Hier erhalten Auszubildende und alle, die es werden wollen, umfassende Einblicke.

Darüber hinaus werden Zukunftsprojekte durch dieses Netzwerk initiiert. Dabei hat auch Pia Flesch, die im Jahr 2021 die Ausbildung bei der Volksbank Bochum Witten erfolgreich abgeschlossen hat, mitgewirkt.

### BANK DER ZUKUNFT

„Zusammen mit Azubis anderer Volksbanken, Experten und Verantwortlichen aus den regionalen Volksbanken habe ich an dem Projekt „Volksbank der Zukunft“ mitgewirkt. Hier ging es um Fragestellungen, wie die Bankfiliale der Zukunft aussehen wird, wie sich unsere digitalen Angebote weiterentwickeln sollten und welche Rolle Nachhaltigkeit spielt. Das war natürlich eine ganz besondere Erfahrung“, erzählt Pia Flesch.

Das Netzwerk NEXT ist so vielfältig wie die Ausbildung bei der Volksbank – und es ist das etwas andere Netzwerk. „Leider geht das bei all den Klischees manchmal unter: Die Volksbanken Raiffeisenbanken sind aus der Idee entstanden, der Gemeinschaft zu nützen. Der genossenschaftliche Gedanke prägt uns bis heute: Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt. Und mit NEXT zeigen wir jungen Menschen, warum sich eine Ausbildung bei der Volksbank lohnt und, dass sich daraus viele Möglichkeiten ergeben. NEXT kann man mit Worten kaum beschreiben – das muss man einfach erleben“, so Pia Flesch.

**Bewirb dich jetzt!**

Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz zum 01.08.2022 sind noch möglich.

[www.vb-bochumwitten.de/ausbildung](http://www.vb-bochumwitten.de/ausbildung)

#WIRSINDNEXT



# JAHRESRÜCKBLICK 2020

Unser  
Geschäfts-  
jahr auf  
einen Blick.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

	2019	2020
Bilanzsumme	1.425,2	1.541,7
Kundenkredite	977,1	1.077,7
Kundeneinlagen	951,8	973,3
Verbundgesamtvolumen <sup>1</sup>	752,5	816,2
Kundenkredite im Verbund	150,7	174,7
Kundeneinlagen im Verbund	601,8	641,5
Zinsüberschuss	21,9	23,1
Provisionsüberschuss	10,0	9,7
Personalkosten	13,1	13,2
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	8,2	7,8
Steuern	3,7	3,7
Eigenkapital gemäß CRR <sup>2</sup>	138,8	149,5
Mitglieder	25.147	24.549

<sup>1</sup> Hierunter werden alle Geschäfte unserer Kunden mit unseren genossenschaftlichen Verbundpartnern gefasst. Dazu zählen u.a. Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung, Teambank, Union Investment, u.v.m..

<sup>2</sup> CRR = Capital Requirements Regulation; Anforderung an Eigenmittel. Nach diesen Bestimmungen setzen sich die Eigenmittel aus dem harten Kernkapital, dem zusätzlichen Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen.

Beträge in Mio. Euro

## IHRE BANK IN DER REGION

Heimat ist für uns als Genossenschaftsbank mehr als nur ein Begriff: Heimat beschreibt unser Gefühl für die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten. Es beinhaltet Verantwortung, Vertrauen und Verlässlichkeit. Wir leben von, in und mit der Region und gestalten diese aktiv mit.

STEUERN UND  
SOZIALABGABEN

**9,5 MIO. EURO**

FÜR  
HEIMATHELDEN

**348.902 €**

wurden für gemeinnützige Vereine über die Spendenplattform „Heimathelden brauchen Möglichmacher“ gesammelt.

58.000  
KUNDENANRUFE

**37.000 DIREKT**

über unser Kunden-Dialog-Center. Vorteil für unsere Kunden: Hier konnten fast alle Kundenwünsche im Regelfall sofort erledigt werden.

KAUFKRAFT

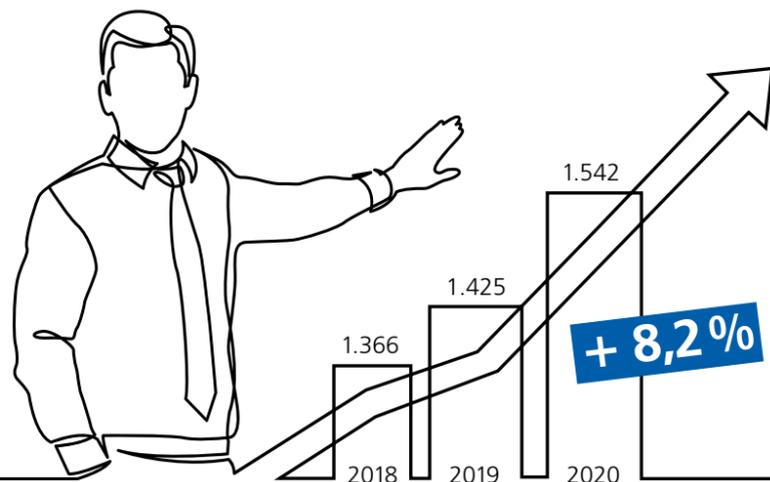
**7 MIO. €**

verfügbare Kaufkraft durch Gehaltszahlungen an Mitarbeiter.

CORONA-  
SONDERBERATUNGEN

**673**

Gespräche wurden unmittelbar nach Beginn der Corona-Krise (März bis Mai 2020) mit unseren Firmenkunden geführt.



## ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR 2020

Alles in allem betrachtet war das Jahr 2020 ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Wie in den Vorjahren konnten wir in allen wichtigen Bereichen wachsen. Unsere Bilanzsumme ist um über 8 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro gestiegen. Das gesamte betreute Kundenvolumen lag bei rund 2,9 Mrd. Euro und umfasst sämtliche im genossenschaftlichen Verbund unterhaltenen Einlagen und Kredite unserer Kunden. Damit gehören wir zu den großen Volksbanken in unserer Region.

## MEHR KUNDENEINLAGEN UND KUNDENKREDITE

Wir verstehen uns als „Bank der Region“ und so haben wir auch im Jahr 2020 unsere Aktivitäten auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden ausgerichtet. Hier stand insbesondere die Versorgung des heimischen Mittelstandes mit flexiblen Kreditlinien im Fokus unseres Handelns. Gerade zu Beginn der Corona-Pandemie sind

wir aktiv auf unsere mittelständischen Kunden zugegangen und haben schnell reagiert. Gemeinsam mit unserem Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund (VR SmartFinance) haben wir über 60 Millionen Euro an „Corona-Krediten“ zugesagt. Im Bundesdurchschnitt lag der Kreditzuwachs bei den Genossenschaftsbanken bei 6,2 %. Wir konnten unser Kreditvolumen um 10,3 % steigern. Im Bereich der Kundeneinlagen fiel der Zuwachs mit 2,3 % geringer aus als in den Vorjahren.

## BETREUTES KUNDENVOLUMEN

# 2,9 Mrd. €

■ KUNDENKREDITE ■ KUNDENANLAGEN

Gerade in Zeiten sinkender Zinsmargen und einem steigenden Kostendruck ist nachhaltiges und stetiges Wachstum ein ganz zentraler Erfolgsbaustein.



## EINE STARKE BANK FÜR MITGLIEDER UND KUNDEN

Wir unterstützen die heimische Wirtschaft und waren wie schon in den Vorjahren insbesondere im Bereich der Unternehmensfinanzierung und der gewerblichen Immobilienfinanzierung ein besonders gefragter Partner. Wir finanzieren unser Kreditgeschäft überwiegend über Einlagen unserer Kunden hier aus der Region. Da der Erfolg einer Bank unter anderem vom Wachstum im Kreditgeschäft abhängt, ist auch eine ausreichende Eigenkapitalausstattung von zentraler Bedeutung. Ohne eine gute Eigenkapitalausstattung ist es aus aufsichtsrechtlichen Gründen nicht möglich, im Kreditbereich solide zu

wachsen. Aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre konnten wir unser Eigenkapitalpolster deutlich ausbauen und übertreffen damit die Vorschriften der Bankenaufsicht. So stellen wir als Bank der Region sicher, dass wir gerade auch in schwierigen Zeiten für unsere Kunden ein verlässlicher Partner sind.

Eigenmittel in Mio. €	2018	2019	2020
gezeichnetes Kapital	13,5	13,1	12,9
Rücklagen	73,7	73,9	74,1
Fonds für allgemeine Bankrisiken, § 340g HGB	38,7	50,8	55,1

6%  
Dividenden für unsere Mitglieder



# Kontinuierliches Wachstum im Kreditgeschäft.

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.



# 500 Mio. €

Kreditwachstum in den letzten 10 Jahren



# 24.549

Mitglieder



# 87.647

Anzahl der Geschäftsanteile

**Volksbank  
Bochum Witten eG**



**Impressum**

Volksbank Bochum Witten eG  
Universitätsstraße 70 | 44789 Bochum  
[www.vb-bochumwitten.de](http://www.vb-bochumwitten.de) | [bank@vb-bochumwitten.de](mailto:bank@vb-bochumwitten.de) | 0234 3334999

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas J. Schröter, Leiter Marketing und Kommunikation  
[thomas-josef.schroeter@vb-bochumwitten.de](mailto:thomas-josef.schroeter@vb-bochumwitten.de) | 0234 3334429

Druck und Mitwirkung bei der Gestaltung: blömeke Druck SRS GmbH, Herne  
Fotos: Sascha Kreklau